

STRALSUND

Festival der Travestie
 30.09.2017
 Grimmen | 20.00 Uhr
 Kulturhaus „Treffpunkt Europas“
 Tickets: 0381/38 30 30 17
 sowie in allen OZ-Servicecentern



IHRE REDAKTION

Redaktion: 03 831/206 756
 Leserservice: 0381/38 303 015
 Anzeigen: 0381/38 303 016

GUTEN TAG LIEBE LESER



Miriam Weber
 miriam.weber@ostsee-zeitung.de

Leg doch mal 'ne Platte auf!

Erzähle ich jemandem, dass ich mir eine neue CD gekauft habe, dann werde ich milde belächelt. Ts, Compact Disc! Das ist doch so was von gestern. Sage ich aber, dass ich gerade eine Schallplatte erworben habe, dann ist das schon wieder cool. Vinyl ist Kult, vielleicht gepaart mit ein wenig Nostalgie. Denn es ist schon ein ganz eigener Klang, der beim Abspielen einer Platte erzeugt wird. Das Knistern, wenn die Nadel aufgesetzt wird, das Rauschen, wenn zu viel Staub an der Nadel hängt oder die Platte ein paar Kratzer zu viel hat, das hat schon Charme. Folgerichtig gibt es viele Liebhaber der guten alten Langspielplatten, die sich gern in Plattenläden treffen. Und da immer mehr Menschen die LP wieder für sich entdecken, gibt es einen eigenen Tag der Platte. Bereits zum 10. Mal jährt sich nun der Record Store Day, und auch der Schallplattenladen von Ulrich Schuster wird morgen mit dabei sein. Für diesen Tag gibt es limitierte Sonder-Vinylpressungen von Pink Floyd über Prince und The Doors bis hin zu U2. Da lohnt sich das Stöbern. Und bei einem Bier und Musik vom Teller lässt es sich gut über die A- und B-Seiten fachsimpeln und austauschen. Deshalb wird die Ladentür am Record Store Day auch bis 20 Uhr geöffnet sein.

GESICHT DES TAGES



Vor drei Jahren ist **Svenja Münch** aus Baden-Württemberg an den Sund gekommen, um Betriebswirtschaftslehre zu studieren. Sie fand schnell Kontakt zu ihren Kommilitonen und in der Studentischen Unternehmensberatung SUS eine Aufgabe, die sie reizte. Kaum drei Monate im Verein, wurde die 25-Jährige zur Vorstandschefin gewählt. Ihr Team gehört zu den Mitveranstaltern der Stralsunder Unternehmens-, Praktikanten- und Absolventenbörse. Mit ihren Mitstreitern ist sie sich einig: „Die Absolventenbörse ist die Gelegenheit, Studenten und Unternehmen zusammenzubringen.“

FOTO: JÖRG MATTERN

ANZEIGE
AEP PLÜCKHAHN
 Kabel-TV und mehr... präsentiert www.aepnet.de

LOKALES WETTER

11° Min. | 13° Max.
 vormittags: bedeckt | nachmittags: Regen
NIEDERSCHLAGSRISIKO
 40% | 60%
WIND
 33 km/h | 37 km/h
SUNNE & MOND
 auf: 05:52 | unter: 20:22 | auf: 04:01 | unter: 13:47
MORGEN
 Regenschauer 10°
Wetterkontor®



Studenten und Schüler arbeiten Hand in Hand für den Wasserstoffantrieb der Zukunft. Tom Fechtner (l.), E-Technik-Student an der Hochschule Stralsund, im linken Auto sitzt Paul Schmidt, dahinter Nick Liesener, beide sind Schüler und Mitglied des Teams Greendrive des Schulzentrums am Sund. Zwischen den Wagen kniet Arne Lück, rechts neben dem Thai-Ger-Vorjahresmodell steht Andreas Ide, beide studieren Maschinenbau.

132 Aussteller werben um gut ausgebildete Studenten

Unternehmens-, Praktikanten- und Absolventenbörse an der Hochschule Stralsund präsentierte sich erneut als größte Kontaktbörse des Landes

Von Jörg Mattern

Stralsund. 132 Aussteller zeigte gestern Morgen der Zählerstand auf der Internetseite der 12. Stralsunder Unternehmens-, Praktikanten- und Absolventenbörse an. Die Supa, wie die Veranstaltung der Hochschule Stralsund kurz genannt wird, hat damit ihren Ruf als größte Firmenkontakttmesse Mecklenburg-Vorpommerns bestätigt.

Das attestierte auch Patrick Dahlemann (SPD), Parlamentarischer Staatssekretär für Vorpommern, den Organisatoren gestern bei seinem ersten Besuch der Supa gerne: „Die Hochschule Stralsund hat mit der Supa ein Format geschaffen, das zu einem wichtigen Impulsgeber für Innovationen in unserem Land geworden ist.“ Auch für Matthias Straetling, seit September letzten Jahres Rektor der Hochschule, war die 12. Kontaktbörse seine erste im neuen Amt und er war stolz darauf, diese zu eröffnen. „Wir bieten mit dieser Messe ein Forum und sorgen dafür, dass Studierende und Gesellschaft zusammenfinden.“

Und das klappte gestern so intensiv wie unkompliziert. Auf der Suche nach Praktika, oder Themen für Abschlussarbeiten drängelten sich hunderte junge Leuten, Studenten und Schüler durch die Gänge zwischen den aufgereihten Ti-

schen der Aussteller. Die kamen überwiegend aus der Hansestadt, der Region sowie MV, aber auch darüber hinaus, wie ein Blick in die Ausstellerliste zeigte. Da hatte sich etwa mit der SEC Consult ein weltweit führender Spezialist für Informations- und Applikationssicherheit aus Österreich eingetragen.

Aus Anklam kamen dagegen Enrico Pilz und Oliver-Sven Schulz, letzterer als Personalchef von Anklam-Extrakt. Die Firma mit 80 Mitarbeitern stellt für die Pharma-, Kosmetik- und Lebensmittelindustrie begehrte Pflanzenextrakte her. „Wir werben hier auf der Messe um Praktikanten und Werkstudenten, suchen aber auch Mitarbeiter unter den Absolventen“, erläuterte

Wir bieten mit der Messe ein Forum, das Studierende und Gesellschaft zusammenbringt.

Matthias Straetling, Rektor



Patrick Dahlemann (SPD), Parlamentarischer Staatssekretär für Vorpommern, gemeinsam mit Rektor Matthias Straetling im Gespräch mit Oliver-Sven Schulz und Enrico Pilz von der Firma Anklam-Extrakt (v.l.).

FOTOS (2): JÖRG MATTERN

Schulz. Der 36-Jährige hatte selbst an der Fachhochschule Stralsund Wirtschaftsingenieurwissenschaft (Wing) studiert und hier 2015 auch seinen Master absolviert. Er weiß aus eigener Erfahrung: „Die Supa ist gut, um Kontakte zu knüpfen und die ausgebildeten Fachkräfte in der Region zu halten.“

Das ist auch das Ziel von Oscar Schröder. Der 30-Jährige hat 2011 mit dem Bachelor in der Tasche Stralsund verlassen. 2014 war er dann zurückgekommen und hatte mit Digitack sein eigenes Startup gegründet, mit Schwerpunkt für maßgeschneiderte Softwarelösungen. „Mit der Digitalwirtschaft wird es gelingen, die gut ausgebildeten Studenten aus dem Dreieck Stralsund, Greifswald und Rostock in der Region zu halten“, ist Schröder überzeugt. Inzwischen hat Digitack sieben Mitarbeiter und mit der Münchener Firma Idesia Consult GmbH einen nach eigenen Angaben zufriedenen Auftraggeber gefunden, der an Folgeaufträgen Interesse hat.

Für die BWL-Studentin Julia van Reemen war die Auswahl auf der Supa überwältigend. Zusammen mit einer Kommilitonin hatte sie sich nach Möglichkeiten für Praktika umgeschaut. Janni Meier, ebenfalls BWL-Student, fand vor allem eines toll: „Gut, dass sich die Firmen hier so offensiv präsentieren.“

Stadt: Streit um Gärten bleibt geheim

Rathaus will keine öffentliche Verhandlungsrunde

Stralsund. Die Stadtverwaltung will im Streit um die geplante Beseitigung von 30 bis 40 Kleingärten in der Sparte „Erholung und Frieden Stralsund“ an der Parower Chaussee nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit weiter verhandeln. Dies kündigte der Chef der Abteilung Liegenschaften im Rathaus, Andre Kobsch, gestern während der Sitzung des Stadtkleingartenausschusses an.

Bis zum 12. Mai sollen die Gartenfreunde eine Entscheidung treffen, ob und unter welchen Bedingungen sie ihre Gärten abgeben. Auf der Fläche ist der Neubau mehrerer Wohnhäuser geplant (die OZ berichtete). Wörtlich sagte Kobsch auf die Frage von Stadtvertreter Gerd Riedel (fraktionslos), ob der Verhandlungstermin zwischen der Stadtverwaltung, den Kleingärtnern und dem privaten Investor am 12. Mai öffentlich sei: „Warum soll das öffentlich sein?“ Dies sei unnötig.

Die Gartengrundstücke gehören zum Teil der Stadt. Die Verwaltung könnte für das Gelände auch lediglich einen neuen Bebauungsplan auf den Weg bringen, sodass die Kleingärtner möglicherweise einen deutlich geringeren finanziellen Ausgleich für ihre Investitionen bekommen würden, als in Verhandlungen, an denen auch der Investor beteiligt ist. *bfi*

Drogen: 31-Jähriger in Haft

Stralsund. Bundespolizisten haben auf dem Hauptbahnhof in Stralsund einen 31-Jährigen festgenommen, der wegen des Handels und unerlaubten Erwerbs von illegalen Drogen in 40 Fällen bereits verurteilt war. Das Amtsgericht in Pinneberg (Schleswig-Holstein) hatte gegen den Stralsunder im Jahre 2013 eine Geldstrafe in Höhe von 8100 Euro (180 Tagessätze zu je 45 Euro) verhängt.

Bislang hatte der Mann aber erst 1935 Euro (43 Tagessätze) beglichen. Außerdem wechselte er immer wieder seinen Aufenthaltsort und war somit nicht erreichbar. Die Staatsanwaltschaft beim Landgericht Itzehoe (Schleswig-Holstein) ordnete deswegen die sofortige Festnahme und Vollstreckung einer Ersatzfreiheitsstrafe an.

Da der Mann auch am Dienstag die restliche Strafe nicht bezahlen konnte, wurde er direkt in die Justizvollzugsanstalt Stralsund eingewiesen, wo er nun 137 Tage bleiben muss, teilte eine Sprecherin der Bundespolizei-Inspektion Stralsund mit.

Archäologen aus fünf Ländern tagen in Stralsund

Die Referenten befassen sich mit Funden aus der Vorgeschichte von Europa und Asien

Stralsund. Die Hansestadt Stralsund ist Anfang kommenden Monats Gastgeber für einen internationalen Archäologen-Kongress. Er findet vom 2. bis 6. Mai im Stralsund Museum statt und steht unter dem Thema „Ceramic and Metal“ (Keramik und Metall).

Erwartet werden zu dem wissenschaftlichen Austausch 30 Archäologen aus Deutschland, Russland, Israel, Frankreich und

Spanien, teilte Stadtsprecher Peter Koslik mit. Organisiert wird die Tagung von der Eurasien-Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) aus Berlin, dem Institut für Archäologie und Ethnographie der Russischen Akademie der Wissenschaften, Abteilung Sibirien, aus Novosibirsk und dem Stralsund Museum.

Die beiden Institute in Berlin und Novosibirsk arbeiten seit

vielen Jahren erfolgreich zusammen und veranstalten alle zwei Jahre gemeinsame Tagungen, die abwechselnd in Deutschland und in Russland stattfinden. Claudia Hoffmann, amtierende Leiterin des Stralsund Museums: „Schon einmal, nämlich im Jahr 2013, war unser Haus Austragungsort für die internationale Konferenz. Insofern freuen wir uns darauf, bekannte und neue Kollegen zu begrüßen.“

Die Tagung beschäftigt sich mit den zwei grundlegenden Werkstoffen Keramik und Metall, die seit jeher in der Menschheitsgeschichte eine wesentliche Rolle spielten. Die Referenten beleuchten das Thema anhand interessanter Funde aus der Vorgeschichte Eurasiens, wie die gemeinsame Landmasse der beiden Kontinente Europa und Asien von Geologen bezeichnet wird.

Teil des Tagungsprogramms ist weiterhin eine Exkursion in das Tollensetal zwischen Jarmen und Altentreptow, bei der Landesarchäologin Dr. Detlef Jantzen die neuesten spektakulären Erkenntnisse der dortigen Grabungen erläutern wird. Anhand bisheriger Funde (seit 1997) hat sich dort eine der vermutlich größten bewaffneten Auseinandersetzungen der Bronzezeit ereignet. *jpw*